

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Bienenkorb Deß Heil. Röm. Im[m]enschwarms, seiner  
Hummelszellen (oder Him[m]elszellen) Hurnaußnäster,  
Brämengeschwürm und Wespengetöß**

**Marnix, Philips van**

**Christlingen [i.e. Straßburg], [ca. 1601]**

Das Neunt Capitel

**urn:nbn:de:bsz:31-102486**

rauß zuerlöfen. Inn summa sie machet auß Höll vñ Feg-  
feuer vberall ein loch/ ein grub vnd ysul darauf: wie solchs  
aber zugangen / ob vielleicht die Dilene scheidwand oder  
das schußbret darzwischen verbrannen/vnd das Fegfeuer  
mit sench erlöschet worden/ist vns hie viel zuhoch zuegrün-  
den/wöllen es den Röm. Schrifftmeistern befohlen ha-  
ben / die mögen ein Collegy drüber verfañ len/ vrnd ein  
Dnen Weins oder zwen drüber auftrinken. Vns ge-  
nügt das wir das Fegfeuer nicht allein mit klaren Tex-  
ten der Schrifft sonder auch mit erfahrung vñ exempel  
bewisen/vnnd vnwiderprechlich befestiget haben: Wel-  
chem nun nichts leichts gefalt/der mag Blochschuch an-  
ziehen: Aber die frommen Minbrüder ziehens auß/ wann  
sie auff die Vulschaft gehn/vnd bekommen guten Ablaß  
drumb/ wie folgen wird.

Das Fegfeuer etz  
löschet von befeys  
den d. v. an. g. s.  
gen Seelen.

## Das Neunt Capitel.

Von Blumen der Zudulgentien vnd Ab-  
laß/wie die auß Heyliger Schrifft ge-  
sammelt werden.

**H**erauff folgen nuhn der Ablaß vnnd die Zudul-  
gentien/welche nohtwendiglich auß dem grunde  
vnd Fundament des Fegfeuers folgen sonderlich  
so man ein Kleyster oder Cliftier von Pergament  
Pley vnd Wachs dar zu fügt. Dañ solches von wunder-  
barer würckung ist/ vnd macht vnser I. Mutter die Heyl.  
Kirch widerumb frisch vnd wacker/ob sie schon den stren-  
gen durchlauff im Beutel bekommen het/vnd so alt vnd  
falt worden wer / das ihr kein Cliftiren mehr helfen here  
können. Jedoch dieweil die Keher stäts nach der Schrifft  
gaffen

Des Andern Stucks Neunt Cap.

Colof. 1.

gaffen/ vnd nichts/ es steht dann just inn ihren Biblen  
glauben wöllen/ so wöllē wir sie zu dem Sen dbricff Pauli  
an die Colosser weisen : Da sie befinden werden das  
Paulus sagt / daß er an seim Leib erstatt/ den mangel der  
trübsaln Christi/ für seinem Leib/ das ist/ für die Gemeyn-  
ne. Doch mit diesem beding vnd besprechen/ daß sie diesen  
Text nicht auff ihre weise/ nach dem Buchstaben verstehn  
sollen / gleich als ob Paulus anders nichts sagen wolte/  
dann das er als ein Glied des Leibs Christi seinem Haupt  
Ihesu Christo durch leiden gleichförmig wurde / zu er-  
barung vñ unterweisung seiner Gemeynde. Dann diese  
auflegung ist kezerisch/ vnd kompt mit dem Glauben vn-  
serer & Mutter der H. Kirchen nit vberem: sondern sie sol-  
ten wissen/ daß Paulus allda sagen will / daß das leiden  
Christi nicht genugsam sey vor alle vnser Sünde/ die wir  
nach der hand begangen / sie vollkommenlich zu bezahlen:  
Sonder dieselbige miß jeglicher auß seim eigenē Seckel  
mit verdiensten vnd guten wercken mit Ablass vñ Päp-  
stlichen Wasserblößtigen Bullen zahlen. Dann hierzu die-  
nen auch die verdienst der Heiligen/ so vom Papst Cano-  
nisiert sein/ sampt dem vergossenen Blut der Märtyrer/ so  
vor die Röm. Kirch gestorben / vnd die Wallfahrten/ die  
man zur selbige Märtyrer Gebein gehn Rom thut. Des-  
gleichen all werck der vollkommenheit/ so S. Franciscus/  
Dominicus/ Benedicus / vnd andere Heyl. Väter/  
noch vber diß so sie zu thun schuldig waren / als ein zusatz/  
eingesagt vnd gestift haben. Dann all diese verdienst  
vnd gute werck inn ein hauffen zu einem Silberfuchsen  
geschlagen/ sampt allen vnser verdienst vnd wercken der  
Supererogation ( das sein die werck so vns nach abge-  
strichenem fester zu einer zugab vberbleiben ) werden inn  
ein Kist geschlossen/ zu welcher vnser Heiliger Väter der  
Papst

Petrus Motus  
in Catholica as-  
sertione de lege.  
Hic non habet  
die Errauagāt.  
Cic in 6. rubr. de  
penitent. et remis-  
sa vnigenit. Dei  
filius.

Papst vor  
theilt ein  
ist nach der  
zum besten  
lig Goltfal  
mensueck f  
reintigen v  
lich erkenn  
lica. das ist  
Ablass aller  
gins / zu  
Penitengk  
benorab th  
so außs Ju  
Gräber an  
menen abla  
auch die tie  
daß S. Pe  
Christus v  
ten / das de  
kraft beken  
größer and  
mit zugleich  
gezogen hab  
empfangen  
schmäläche  
Die H  
stigung ihre  
da vnser He  
Himmelrei  
reichen Sch  
auffgehabt

ren Biblen  
obrieff Pau  
werden das  
mangel der  
die Gemein  
dass sie dies  
bera verstehen  
sagen wolt  
nem Haupt  
de / zu er  
Dann diese  
Glauben vn  
ndern sie sel  
ß das leiden  
inde/die wir  
zubezahlen  
genē Seckel  
ß vñ Päp  
hierzu die  
Papist Cano  
Märtyrer/ so  
sfahren/die  
ihut. Des  
Franciscus/  
eyl. Väter/  
s ein zusat  
se verdienst  
überkuchen  
wecken der  
nach abge  
werden inn  
Väter der  
Papist

Papst von Rom den Schlüssel inn verwarung hat/ vnd theilt ein jeglichen daruor mit/ wie es ihme geliebt / das ist nach dem ihme einer die hand mit Heiligem Guldendöl zum besten salt vnd sch miteren kan. Vnd ist diese Heilig Goltzsalb so kräftig/ das kein missethat/sünd/noch schelmenstuck so groß inn der Welt geschicht/diß Dele kan es reinigen vñnd verzehren: Wie man solchs augenscheinlich erkennen mag/In Taxa Poenitentiaria Apostolica. das ist/inn dem Taxregister/darinn die Bußen vñnd Ablass aller Sünden vñnd vbeltharen/auff beständige gelt zinh / zum Einkommen der Päpstlichen Apostolischen Penitensammer angeschlagen vñnd taxirt werden. Vñnd demorab theylt er diesen Schack den jentgen reichlich mit/ so auffß Jubel Jar gehn Rom/ S Peters vñnd S Pauli Gräber andächtig zubefuchen ziehen / dann sie vollkommenen ablass aller ihrer Sünde daselbst kriegen. Welchs auch die lieben Aposteln wunderlich sehr erfrewet/zu dem daß S. Peter hierauff abnehmen kan/ daß das Gebett so Christus vor ihn gerhan ( da ersagt/ich hab vor dich gebetten / das dein Glaub nicht abnehme ) nuhn seine vollige krafft bekommen habe/ inn dem er siber das Votek mit so grosser andacht sein Grab besuchen. Vñnd wird auch hie mit zugleich erfüllt/ daß wir furß vorhin auß Paulo angezogen haben: Also dz sie beyde von solchem so grosse freud empfangen/als kām einer/ vñnd brecht vns nichts/vñnd schmolächelend darzu lachen/als hetten sie das zantwehe.

Die H Kirch bringt noch andere Text hersfür/zu befestigung ihrer Indulgentien vñnd Ablasses / als nemlich da vnser Herz zu Perro saqt/Ich will dir die Schlüssel des Himmereichs geben. Das sind die Schlüssel zu diesem reichem Schack / welcher inn vorgedachtem Ablass Trog auffgehoben ist/der nimmermehr erschöpfft werden mag.

Dann

Item die beschreibung des turchen schazes gezogen auß der Compilacion M. Johannis de Fabricia super relaxatione.

Item die Glos sen auffß capitel antiquorum. extra de penitentia et remis. vñnd alle Catholische Doctorn. Diß ist außtrickentlich in der glos auffß ca. antiq. Extr. de peniten. et remis.

Matth. 16.

Diß steht auch außgetrukt in vorgeschribenen glossen/vñnd wird it von allen Doctoren gefolgt.

Des Andern Stucks Neunt Cap.

Dann wann schon die ganze Welt im Jubeljahr Ablass zu verdienen gehn Rom lieff/ so könnte dieses Schatzkästlein weniger als dz Oceanisch Mör/ da nur ein tropffen Wasser außgeschöpfft würde/ oder der Gotharisberg/ von dem man ein sandkörnlein neme/ geringert noch eröst werden: Zumassen solchs das folgend Klippetverslin bezeugt:  
Mille licet sumant, deperit inde nihil. Das ist so vil.

Ob tausent nemmen schon daruon/  
So thut daruon doch nichts abgohn.

Im buch genant  
Defensio Pa-  
risiensis curiae  
pro libert. Ec-  
cles. Gall. Lo-  
dovic. 11. ob-  
lata Art. 77.

Das einer Papst  
werde verheißt er  
120000 Ducat-  
ten zuverlegen.

Der nuß aber/ den vnser Mutter die H. R. Kirch drauß hat/ erscheint klärlich auß dem/ daß aller der Ablass vnd die Gnadenbrieff/ vnnnd deren Reseruaciones peccatorales, mentales, regressus generales & speciales accessus, auch andere dergleichen Grillen mehr dem Papst zu Rom allein inn Franckreich jätlich vber zweymahl hundert tausent Kronen/ vnnnd also durch die ganz Christenheit mehr dann zehen Million, das ist 20 Tonnen goldes ertragen. Doch was will ich vom Papst sagen/ man hat vnlangst erfahret das ein schlechter Mutterbruder/ Samson von Meyland geheissen (der von Papst Leone dem 10. neben andern/ daß von Bullen vnd Ablassbrieffen fallende gelt zusamen/ verordnet ward/ in kurzer zeit so viel gelt zuverlegen versprach/ so man ihn zu ein Papst machen wird. Secht das ist ein reicher Fischer mit dem gulden Net. Inn summa alle die Indulgentien/ Ablassbrieff/ Sarenen/ Jubeljar vnnnd Papsts Bullen/ können leichtlich auß der Schrift bewisen werden/ da man es anderst recht / nach auslegung vnd Censur vnser lieben Mutter der Heyligen Kirchen/ verstein wil. Vnnnd wer will daran zweiffeln/ so doch der Papst ein Brieff darumb auflegt/ das im die Heyligen befohlen hat

ben/ ihre g  
selbst the  
inn der H  
wie solt v  
vnnnd ver  
Nagende  
Räder au  
sie hin bir  
König ste  
die Sime  
an seinem

Vom o

S

men da  
auff diese  
meynd ba  
vberwälti  
zum erste  
Petrus se  
weiss sie k  
cobum der  
Zum and  
des Apost

Cap.

abeljar Ablass  
Schast Astlin  
opffen Was  
erg/ von dem  
eröst werden  
n bezeugt:  
hil. Das ist

### Vom gewalt des Kö. Bienenkönigs. 128

ben/ ihre gute Heylige Werck vnnnd verdienst/ zu nutz ihm selbst thewr zuuerkauffen? Hat der Heydnisch Orpheus inn der Höln mit einer Leiren die Teuffel können stillen: wie solt vnser Köm. Fegfrew König mit starcken Worten vnnnd verbotten/ den plagenden Teuffeln nit können den Nagenden Wurm nemmen / vnnnd die Schneidende Räder auffhalten? So doch allezeit die Kuh steht/ wo er sie hin bindt. Die Bienen müssen wol zu tragen/ oder der König stoßt sie auß dem Bienenkorb: Was aber ferner die Simonischen Bienen zutragen/ das findt hier unden an seinem ort.

N. Kirch  
ler der Ablass  
ationes pe  
ales & spe  
Brillen mehr  
jährlich über  
also durch die  
n, das ist 20  
vom Bapst  
schlechter W  
sen (der vor  
n Bullen ver  
dner ward  
so man ihn zu  
reicher Fischer  
te Indulgen  
Bapsts Bul  
wissen werden  
z und Cen  
/ verstehen will  
der Bapst  
a befohlen ha  
beit

## Das Zehend Capitel.

### Vom obersten Gewalt des Bapsts vnd befestigung desselben mit Schrifften vnd exempeln.

**S**o viel die macht des Bapsts belangt / die wird mit so vielen vnd dapfferen zeugnissen bewisen / das ich kummerlich weiß / wo ichs anfangen soll. Jedoch mag ich den aller bekantisten Text nemmen/ da Christus sagt/ Ich sag dir/ das du bist Petrus/ vñ auff diesen Perram oder Steinfelsen will ich mein gemeynd bauen/ vnd die Porten der Höllen sollen sie nicht überwältigen/ 2c. Dañ auß diesen kurzen Worten erhönet zum erste (nach geistlicher auflegung der 3 Kirchen) das Petrus sey der grundfest der Kirchen (dann von Christo weiß sie kein zeitung) wie Clemēs in seiner Epistel an Jacobum den Bruder des Herrn/ sehr herrlich hat angezeigt. Zum andern/ so wird hie bey Petro/ nit die Person Perri des Apostels: sons im namē Perri/ werden die 3. Bapste/

Bapstlicher Pri  
mac vnd gewalt

Math. 16.

Cap. Ite Domi  
nicus/ dist. 19. ca.  
omnes dist. 22.  
ca. non turbatur.  
24. quest. 1. vnd  
im 1. Decretali  
brieff Clemens  
am anfang

gls